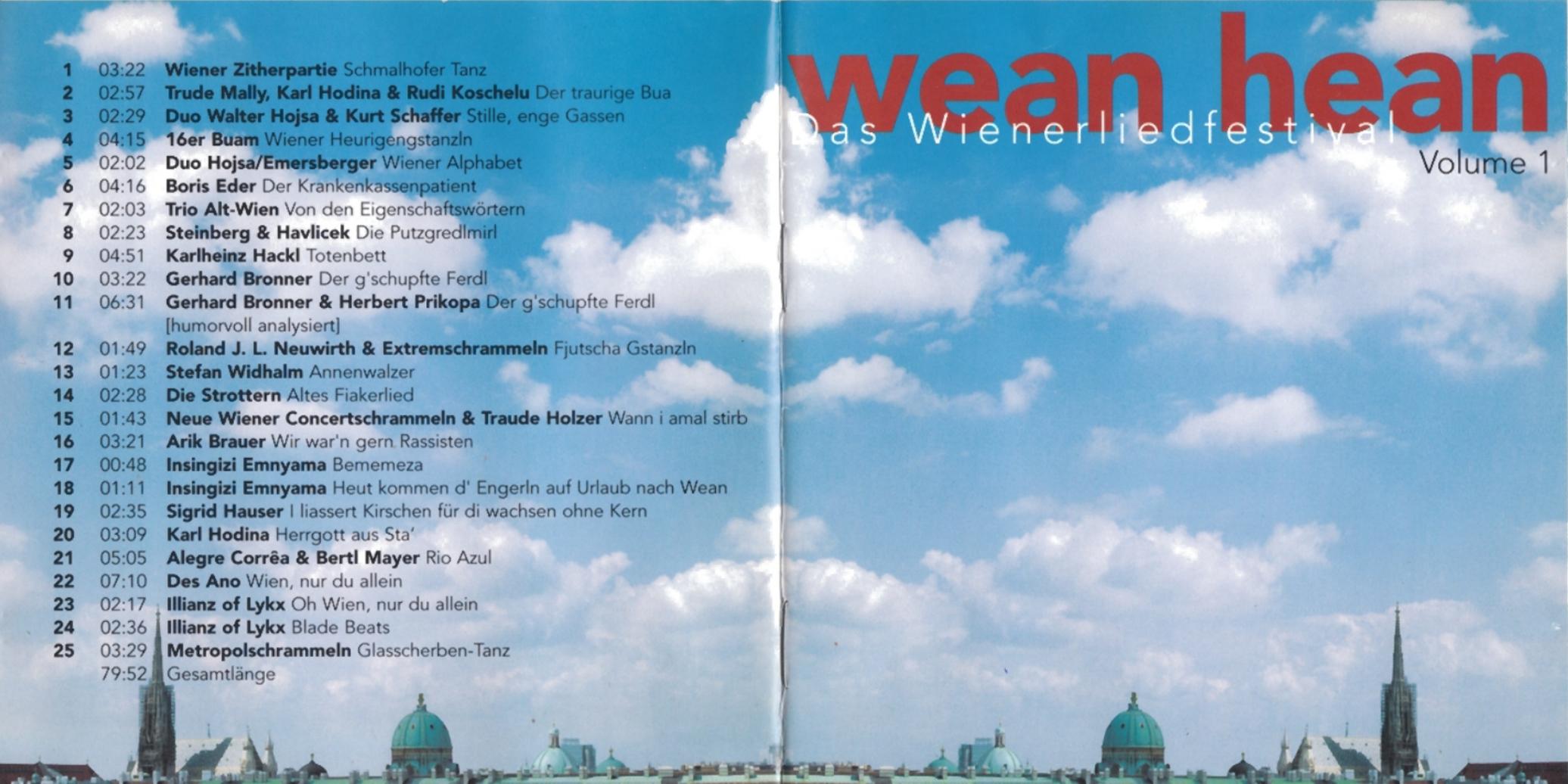


- 1 03:22 **Wiener Zitherpartie** Schmalhofer Tanz
- 2 02:57 **Trude Mally, Karl Hodina & Rudi Koschelu** Der traurige Bua
- 3 02:29 **Duo Walter Hojsa & Kurt Schaffer** Stille, enge Gassen
- 4 04:15 **16er Buam** Wiener Heurigengstanzln
- 5 02:02 **Duo Hojsa/Emersberger** Wiener Alphabet
- 6 04:16 **Boris Eder** Der Krankenkassenpatient
- 7 02:03 **Trio Alt-Wien** Von den Eigenschaftswörtern
- 8 02:23 **Steinberg & Havlicek** Die Putzgedlmirl
- 9 04:51 **Karlheinz Hackl** Totenbett
- 10 03:22 **Gerhard Bronner** Der g'schupfte Ferdl
- 11 06:31 **Gerhard Bronner & Herbert Prikopa** Der g'schupfte Ferdl
[humorvoll analysiert]
- 12 01:49 **Roland J. L. Neuwirth & Extremschrammeln** Fjutscha Gstanzln
- 13 01:23 **Stefan Widhalm** Annenwalzer
- 14 02:28 **Die Strottern** Altes Fiakerlied
- 15 01:43 **Neue Wiener Concertschrammeln & Traude Holzer** Wann i amal stirb
- 16 03:21 **Arik Brauer** Wir war'n gern Rassisten
- 17 00:48 **Insingizi Emnyama** Bememeza
- 18 01:11 **Insingizi Emnyama** Heut kommen d' Engerln auf Urlaub nach Wean
- 19 02:35 **Sigrid Hauser** I liassert Kirschen für di wachsen ohne Kern
- 20 03:09 **Karl Hodina** Herrgott aus Sta'
- 21 05:05 **Alegre Corrêa & Bertl Mayer** Rio Azul
- 22 07:10 **Des Ano** Wien, nur du allein
- 23 02:17 **Illianz of Lykx** Oh Wien, nur du allein
- 24 02:36 **Illianz of Lykx** Blade Beats
- 25 03:29 **Metropolschrammeln** Glasscherben-Tanz
- 79:52 Gesamtlänge

wean hean

Das Wienerliedfestival

Volume 1



wean hean Volume 1

Eine Produktion des Wiener Volksliedwerkes in Zusammenarbeit mit non food factory und der Fernwärme Wien.

Texte: **Walther Soyka, Ing. Herbert Zotti, Dr. Gertraud Pressler**

Aufnahmen: **Felix Rausch** und **Walther Soyka** (13)

Mischung: **Walther Soyka** (2,4,6,9,10,11,13,15,16,17,18,19,20,21)

und **Florian Tuchacek** (1,3,5,7,8,12,14,22,23,24,25)

Mastering: **Walther Soyka**

Organisation: **Mag. Wolfgang Sturm**

Fotos: **Peter Kubelka**

Grafik: **Werner Korn**

Unser Dank gilt allen Beteiligten für das Zurverfügungstellen der Titel. Das Wiener Volksliedwerk hat versucht, bei allen Rechteinhabern die Genehmigung zur Verwendung der Bild- und Textvorlagen und der Musiktitel einzuholen. Sollten dennoch Rechteinhaber übersehen bzw. nicht eruiert worden sein, so ersuchen wir diese, sich gegebenenfalls mit dem Wiener Volksliedwerk in Verbindung zu setzen.

wean hean 2000

Konzept:

Dr. Gertraud Pressler | Mag. Wolfgang Sturm | Ing. Herbert Zotti

Künstlerische Beratung: **Prof. Karl Hodina | Roland J.L. Neuwirth**

Organisation, Marketing, PR: **Mag. Wolfgang Sturm**

Das Wiener Volksliedwerk steht allen Interessierten mit seinem grossen Wienermusikarchiv, umfangreichen Musikservice und wissenschaftlicher Fachberatung zur Verfügung. Sollten Sie auch in Zukunft Interesse an den Veranstaltungen und Aktivitäten des Wiener Volksliedwerkes haben, senden wir Ihnen gerne unverbindlich Informationsmaterial zu.

© Wiener Volksliedwerk, 2001

wean hean

c/o Wiener Volksliedwerk

Gallitzinstr. 1,

A- 1160 Wien

T: +43/1/416 23 66

F: +43/1/416 49 85

weanhean@wvlw.at

www.wvlw.at/weanhean



wvlw
wiener volksliedwerk



(... you can't eat the feeling!)

wean hean 2000

Die vorliegende CD bringt die Highlights eines neuen, innovativen Festivals in Wien: **wean hean**. Als Auswahl aus 14 Veranstaltungen mit über 50 Stunden erstklassiger und hochkarätiger Musik.

Eine Vielzahl an Interpreten zeigt hier die Bandbreite der „Wienermusik“ auf, wie sie spannungsvoller kaum sein kann: Der akustische Reigen nimmt Ausgang beim ‚klassischen Wienerlied‘ und den „Weana Tanz“, erstreckt sich bis hin zum Kabarettlied, Wiener Chanson und mündet in eine sehr aktuelle Auseinandersetzung mit der Pop- und Rapszene. Auch musikalische Nachbarschaften und Einflüsse werden zum einen ausgelotet, zum anderen aber auch neu angeregt und bewusst gemacht.

Die Nachwuchsveranstaltung „Ei'ghazt“ präsentierte in der Fernwärme Wien junge Talente, die sich mit Feuereifer dem Wienerlied verschrieben haben und sich erstmals der Öffentlichkeit vorstellen konnten. Nicht zuletzt dieser Abend gibt berechtigte Hoffnung, dass die unverwechselbare Musik dieser Stadt nicht von der Allerwelts-Unterhaltungsmusik, die man täglich auf 15 Radioprogrammen hören kann, „inhaliert“ wird. Und dass man auch in Zukunft noch „**wean hean**“ kann.



1 Wiener Zitherpartie Schmalhofer Tanz

(Volkswaise) 03:22

Hannelore **Laister** – 1. Zither

Barbara **Laister** – 2. Zither

Sabine **Leitgeb** – 3. Zither

Monika **Laister** – Altzither

Strotzend vor Gesundheit und gar nicht zittrig die vier Lehrerinnen des Wiener Zitherquartetts mit einem Potpourri, das in diesem Arrangement den ersten Teil der Schmalhofer Tanz, die Granatentanz und einen Ländler vereint.

Aufgenommen am 6. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Vienna Social Club“ in der Gewerkschaft Agrar-Nahrung-Genuss

2 Trude Mally, Karl Hodina & Rudi Koschelu

Der traurige Bua (Volkswaise) 02:57

Trude **Mally** – Gesang

Karl **Hodina** – Gesang, Akkordeon

Rudi **Koschelu** – Gesang, Kontragarre

Karl Hodina singt hier eines der wenigen Liebeslieder aus Wien und wird dabei kongenial begleitet von Rudi Koschelu, der auch mit Trude Mally das Dudeln teilt.

Aufgenommen am 4. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Da Capo ... singt“ im Wiener Rathauskeller

3 Duo Walter Hojsa & Kurt Schaffer

Stille, enge Gassen

(Fiebrich Franz Paul; Bosworth Co Ltd GesmbH) 02:29

Walter **Hojsa** – Gesang, Akkordeon

Kurt **Schaffer** – Gesang, Kontragarre

Ein charakteristisches Klagegedicht über den Verlust der „alten Zeit“. Ohne Ironie und herzerreißend vorgetragen von zwei Fixsternen des Wienerliedes.

Aufgenommen am 9. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Wienbeisser“ im Gmoakeller

4 16er Buam Wiener Heurigengstanzln

(Volkswaise) 04:15

Patrick **Rutka** – chromatische Knopfharmonika

Klaus **Steurer** – Kontragarre

Hier muss der erste Verweis in die Gegenwart erfolgen: Die Herren sind in ihren Zwanzigern und selbstverständlich aus Ottakring – ganz wie es sich gehört.

Aufgenommen am 16. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Ei'ghazt“ in der Fernwärme Wien

5 Duo Hojsa/Emersberger Wiener Alphabet

(Volkswaise) 02:02

Helmuth **Emersberger** – Gesang

Thomas **Hojsa** – Akkordeon, Gesang

Auch diesen beiden ist ihre Herkunft anzuhören: Seit dem Gymnasium in der Brigittenau verwurzelt, mit der Volksmusik im Blut, haben sie sich in konsequenter Arbeit zu routinierten Entertainern entwickelt.

Aufgenommen am 13. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Die Raplaus“ im Schutzhause Ameisbach

6 Boris Eder Der Krankenkassenpatient

(Hermann Leopoldi, Hans Haller; Weltmusik Edition International) 04:16

Boris **Eder** – Gesang

wiener  konzertHaus

Fritz **Brucker** – Klavier

Der selben Generation entstammt auch der Leopoldi-Interpret Boris Eder, hier mit einem wunderbaren Sammelsurium bekannter Melodien – vom „Prinz Eugen-Lied“ bis zum „Hoch- und Deutschmeister-Marsch“. Elegante Wiener Vortragskunst in der reichen Tradition der Wiener Kaffeehauskultur.

Aufgenommen am 10. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „www.at – wiener wort witz.ade?“ im Konzerthaus, Schubertsaal



7 **Trio Alt-Wien** Von den Eigenschaftswörtern

(Volksweise) 02:03

Georg **Weilguny** – Gitarre, Gesang

Christina **Gaismeier** – Violine

Alexander **Skalicky** – Akkordeon

Jugendlich und erfrischend diese Darbietung aus dem Repertoire der sog. „Kremsler-Alben“ – einer dreibändigen Wienerliedsammlung aus den Jahren 1911, 1913 und 1925.

Aufgenommen am 16. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Ei'ghazt“ in der Fernwärme Wien

8 **Steinberg & Havlicek** Die Putzgedlmirl

(Volksweise, Bearbeitung: Holzer/Havlicek) 02:23

Traude **Holzer** – Gesang

Peter **Havlicek** – Gesang, Kontragarre

Die „Ältesten“ der „Jungen“ mit einem selten gehörten Lied, das bisher als „Geheimtipp“ in der Wienerliedszene gehandelt wurde und dessen zungenbrecherischer Text für das begabte, versierte Duo noch eine Herausforderung darstellt.

Aufgenommen am 15. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Ohne Wiat ka Musi“ im Stiegl – Alte Ambulanz (Uni-Campus)

9 **Karlheinz Hackl** Totenbett

(Karlheinz Hackl, Georg Kreisler) 04:51

Karlheinz **Hackl** – Gesang

Martin **Zierhut** – Klavier

Otmár **Klein** – Klarinette

Als besonderer Glücksfall ist diese seltene Kombination aus einem erstklassigen Lied, genialer Interpretation und berückender Musikalität der Begleiter zu sehen. Diese Formation könnte die Wienerliedszene öfter bereichern.

Aufgenommen am 4. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Da Capo ... singt“ im Wiener Rathauskeller

10 **Gerhard Bronner** Der g'schupfte Ferdl

(Gerhard Bronner; Hermann Schneider Bühnen- und Musikverlag) 03:22

Gerhard **Bronner** – Gesang, Klavier

Jetzt aber ein Klassiker: ein Mann und das Lied, das zu seinem „Markenzeichen“, ja geradezu zu seiner „Kennmelodie“ bzw. Signation wurde ...

Aufgenommen am 10. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „www.at – wiener wort witz.ade?“ im Konzerthaus, Schubertsaal

wiener  **konzerthaus**



11 **Gerhard Bronner & Herbert Prikopa**

Der g'schupfte Ferdl [humorvoll analysiert]

(Gerhard Bronner; Herbert Prikopa) 06:31

Gerhard **Bronner** – Gesang, Klavier

Herbert **Prikopa** – Gesang, Klavier

... und nun: eine aufschlussreiche Analyse, die Herr Prikopa Herrn Bronner zu dessen grosser Freude zum Geburtstag schenkte.

Aufgenommen am 10. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „www.at – wiener wort witz.ade?“ im Konzerthaus, Schubertsaal

wiener  **konzerthaus**



12 Roland J. L. Neuwirth & Extremschrammeln

Fjutschta Gstanzln

(Roland J.L. Neuwirth; Musik und Geist Edition) 01:49

Roland J. L. **Neuwirth** – Gesang, Kontragararre

Walther **Soyka** – Schrammelharmonika

Manfred **Kammerhofer** – Violine

Tscho **Theissing** – Violine

Roland Neuwirth erklärt uns meisterhaft die Zukunft: In typisch wienerischer Manier wird der Teufel an die Wand gemalt – aber immer in der Hoffnung, dass es doch nicht so schlimm kommen wird...

Aufgenommen am 6. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Vienna Social Club“ in der Gewerkschaft Agrar-Nahrung-Genuss

13 Stefan Widhalm Annenwalzer

(Volksweise) 01:23

Stefan **Widhalm** – Dudelsack

Ein junger Musikant mit (selbstverständlich) selbst gebautem Dudelsack und – was zunächst wie Perkussion klingt – ein Vogel, der astrein mitmuisiert.

Aufgenommen am 2. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Homo vindobonensis exoticus“ im Palmehaus in Schönbrunn

14 Die Strottern Altes Fiakerlied

(Volksweise) 02:28

Klemens **Lendl** – Gesang

David **Müller** – Gitarre, Gesang

Die beiden Klosterneuburger haben noch ein Fiakerlied entdeckt, das sie in völlig unverwechselbarer Weise vortragen.

Aufgenommen am 16. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Ei'ghazt“ in der Fernwärme Wien

15 Neue Wiener Concertschrammeln &

Traude Holzer Wann i amal stirb

(Volksweise, Bearbeitung: Holzer/Havlicek) 01:43

Traude **Holzer** – Gesang

Peter **Uhler** – Violine

Valmir **Ziu** – Violine

Günter **Haumer** – Schrammelharmonika

Peter **Havlicek** – Kontragararre

In der Urwaldabteilung des Schönbrunner Palmenhauses entstand diese wunderschöne Interpretation einer alten Wiener Hymne – Sie können die Luftfeuchtigkeit hören!

Aufgenommen am 2. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Homo vindobonensis exoticus“ im Palmehaus in Schönbrunn

16 Arik Brauer Wir war'n gern Rassisten

(Arik Brauer/Elias Meiri, Arik Brauer) 03:21

Arik **Brauer** – Gesang, Gitarre, Mundharmonika

Wie Arik Brauer meint, ist jeder Mensch ein Ausländer – fast überall. Er beleuchtet in bereits legendärem Stil selten genauer betrachtete Seiten der Wiener Seele.

Aufgenommen am 12. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Schmähstad“ im Bockkeller



17 Insingizi Emnyama Bememeza

(Josef Shabalala) 00:48

Elton **Mtetwa** – Gesang

Vusumuzi **Ndlovu** – Gesang

Preise Dumisani **Moyo** – Gesang

Zibusiso **Nkomo** – Gesang

„Zuagrast & zsmmgswasst“ wünscht sich von den Musikern über die Interpretation ihrer eigenen Musik hinaus eine Auseinandersetzung mit der Wienermusik. Zum Vergleich zuerst ein Stück aus Zimbabwe, das die besondere Musikalität dieser Gruppe zeigt.

Aufgenommen am 5. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Zuagrast & zsmmgswasst“ in der Szene Wien



((szene))

18 Insingizi Emnyama

Heut kommen d' Engerln auf Urlaub nach Wean (Franz Ferry Wunsch, Franz Josef Hub; Verlag Josef Weinberger) 01:11

Elton **Mtetwa** – Gesang

Vusumuzi **Ndlovu** – Gesang

Preise Dumisani **Moyo** – Gesang

Zibusiso **Nkomo** – Gesang

Die vier jungen, in Graz studierenden Männer aus Zimbabwe sind kurz auf „Urlaub“ in Wien und singen uns die „Engerln“ vor, als wären sie selbst welche.

Aufgenommen am 5. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Zuagrast & zsmmgswasst“ in der Szene Wien

((szene))

19 Sigrid Hauser

I liassert Kirschen für di wachsen ohne Kern

(Karl Hodina, Walter Pissecker; Wiener Arion VerlagsgesmbH / Rubato MusikverlagsgesmbH) 02:35

Sigrid **Hauser** – Gesang

Karl **Hodina** – Akkordeon

Rudi **Koschelu** – Kontragarre

Die sehr gelungene Interpretation eines „Klassikers“ durch eine aus Fernsehen und Theater bekannte Darstellerin. An der Harmonika: Karl Hodina, der Schöpfer dieses Chansons, an der Kontragarre: wieder der „zartbesaitete“ Rudi Koschelu.

Aufgenommen am 4. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Da Capo ... singt“ im Wiener Rathauskeller

20 Karl Hodina Herrgott aus Sta'

(Karl Hodina) 03:09

Karl **Hodina** – Gesang, Akkordeon

Alegre **Corrêa** – Gitarre

Bertl **Mayer** – Mundharmonika

Noch einmal Karl Hodina, aus seiner Feder stammt auch diese Melodie, die zu den bekanntesten und beliebtesten Wienerliedern überhaupt zählt. Dazu improvisieren Bertl Mayer und Alegre Corrêa.

Aufgenommen am 5. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Zuagrast & zsmmgswasst“ in der Szene Wien

((szene))





21 Alegre Corrêa & Bertl Mayer Rio Azul
(A. Corrêa; Fechter Management Verlag GesmbH) 05:05
Alegre **Corrêa** – Gitarre
Bertl **Mayer** – Mundharmonika

(szene)

Einen der Höhepunkte des Festivals macht wohl diese beeindruckende Mischung aus: Rhythmus aus Süd-, Harmonien aus Nordamerika, Melodien aus Wien und zwei Männer, die uns aufhorchen lassen.

Aufgenommen am 5. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Zuagrast & zsmmgschwasst“ in der Szene Wien

22 Des Ano Wien, nur du allein
(Walther Soyka, Max Gruber) 07:10

Max **Gruber** – Gesang
Traude **Holzer** – Gesang
Peter **Havlicek** – Kontragarre
Claus **Riedl** – Geige

Walther **Soyka** – Schrammelharmonika

Operator Spice – Live-Elektronik

Gruber ist nur scheinbar nicht gut auf die Wiener zu sprechen, denn sein Anliegen in der Tradition H.C. Artmanns ist, zur bewussten Wahrnehmung unserer Eigenarten aufzurufen. Dazu passt das ausgedehnte Improvisieren über acht Takte eines bekannten Walzers.

Aufgenommen am 13. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Die Raplaus“ im Schutzhaus Ameisbach

23 Illianz of Lykx Oh Wien, nur du allein

(A. Gabriel, A. Gabriel/ M. Schwaiger) 02:17

Alexander **Gabriel** – Stimme, beats

Martin **Schwaiger** – beats

Bernhard **Weigent** – DJ

Aufgenommen am 13. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Die Raplaus“ im Schutzhaus Ameisbach

24 Illianz of Lykx Blade Beats

(A. Gabriel, A. Gabriel/ M. Schwaiger) 02:36

Alexander **Gabriel** – Stimme, beats

Martin **Schwaiger** – beats

Bernhard **Weigent** – DJ

Die vermutlich jüngsten Teilnehmer des Festivals nähern sich ihrer Stadt – vorsichtig, aber sicher nicht respektlos – mit noch neueren Methoden. Die aktuelle Form des Blitzdichtens, Freestyle, war auf wienerisch bis jetzt eher ungehört. Wienerlieder des 21. Jahrhunderts.

Aufgenommen am 13. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Die Raplaus“ im Schutzhaus Ameisbach

25 Metropolschrammeln Glasscherben Tanz

(Volkswaise, Arrangement: Josef Mikulas) 03:29

Barbara **Konrad** – Violine

Hanna **Schuler** – Violine

Ingrid **Eder** – Schrammelharmonika

Rudi **Koschelu** – Kontragarre

Zum Schluss die letzte Zugabe des letzten Konzerts des ersten wean-hean-Festivals: Ein neues Sternbild am Himmel der rar gewordenen Schrammelquartette blitzt auf und beweist endgültig allen, die je daran gezweifelt haben: Die Wienermusik lebt, und wie!

Aufgenommen am 16. Oktober 2000, im Rahmen der Veranstaltung „Ei'ghazt“ in der Fernwärme Wien

Was hat das Wienerlied mit Fernwärme zu tun?

Nun, beide verbreiten Gemütlichkeit. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Daher hat sich die Fernwärme Wien dazu entschlossen, die schöne Tradition des Wienerlieds zu fördern. Wir nehmen uns der klassischen Wienerlieder ebenso sehr an, wie der neuen Formen dieser weltweit einmaligen Musikform. Wir glauben, das den Wienerinnen und Wienern schuldig zu sein. Schließlich ist kaum ein Unternehmen so sehr mit der Stadt Wien verwachsen wie die Fernwärme Wien. Denn unsere Produkte Raumwärme und Warmwasser werden in der Stadt erzeugt. Wir sind außerdem über unser Leitungsnetz mit

der Stadt verbunden wie ein Blutkreislauf mit dem Körper. Und dieses Wiener Blut kommt beim Wienerlied so richtig in Wallung. Damit dies auch in Zukunft weiterhin so fröhlich singt und dunkel raunzt, leisten wir unseren Tribut dazu. Etwa in Gestalt dieser CD. Wenn Sie das Wienerlied nicht kennen, ist es jetzt höchste Zeit, die Scheibe in den Rekorder zu legen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen
– und denken Sie daran: Wir halten sie warm.
Am Körper und im Herzen.

